

Fürbitten

Auf die Fürsprache des heiligen Thomas von Aquin beten wir zu Christus, dass er die Glut unseres Glaubens neu entfache, und bitten:

- Für alle Menschen, die nicht mehr staunen können.
- Christus, höre uns.
- Für alle Menschen, die in beruflicher Verantwortung für den Glauben stehen.
- Für alle Menschen, die Vernunft und Glauben für unvereinbar halten.
- Für unsere Verstorbenen, dass sie sehen und erfahren, was sie geglaubt haben.

Gütiger Gott, deine Weisheit ist größer als unser Herz. Erfülle uns mit deiner Liebe, darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Neunkirchen a.Brand 28.1.2011 um 8.00

Laudes und Messfeier - Thomas von Aquin Texte vom Gedenktag

Eröffnung	683	
Hymnus	04	1 - 5
Einführung		
Psalm	750	1 + 2
Psalm	756	1 + 2
Canticum	08	
Kurzlesung	Brevier	III S.1169
Responsorium	679	Heilige
Tagesgebet	7	6
Lesung		
Hallelujaruf	530	
Evangelium - Homilie		
Fürbitten		
Gabenbereitung	Orgel	
Sanktus	823	
Agnus Dei	sprechen	
zur Vorb .auf d. Kommunion	546	1, 3
Während der Kommunion		
Benediktus-Anitphon		
Benediktus	681	
Schlussgebet-Segen	546	4 + 5
zum Auszug		

Einführung

Karl Rahner hat Thomas von Aquin als Theologen und Mystiker charakterisiert. Tatsächlich vereinen sich im Leben und Wirken dieses bedeutenden Kirchenlehrers beide Aspekte zutiefst: Theologie und Mystik. Mit seinen außergewöhnlichen intellektuellen Fähigkeiten geht Thomas bis an die Grenzen der Sprache. Er ringt um Aussagen und ist Vorbild für alle, die den Glauben vor dem Forum der Vernunft zu verantworten suchen.

In diesem Ringen rührt er nicht nur denkend an das Geheimnis Gottes, er wird am Ende seines Lebens in einer Eucharistiefeyer von diesem Geheimnis ergriffen und innerlich fortgerissen. Gott selbst, über den er soviel nachgedacht hat, wird ihm zur lebendigen Erfahrung. Die liebende Glut des Glaubens, die sein ganzes Werk durchdringt, entfacht Gott selbst zu einem verzehrenden Feuer, in dessen Glanz Thomas von seinem Lebenswerk nichts mehr wissen will. Alles erscheint im Glanz der Liebe Gottes so unwichtig und nichtig.

Wenn wir jetzt in den Psalmen mit dem ersten Gottesvolk und mit Jesus Christus Gott lobpreisen und anschließend die Eucharistie feiern, wollen wir mit wachem Verstand und offenem Herzen vor unserem Gott treten, vor ihn, der größer ist als alles, was gedacht werden kann.

Kyrie-Rufe (mit GL 401)

Herr Jesus, tief verborgen in meinem Leben. Kyrie eleison.
Herr Jesus, tief verborgen in Wort und Sakrament. Christe eleison.

Herr Jesus, tief verborgen in meinem Nächsten. Kyrie eleison.

Tagesgebet: Vom Tag (MB 617)

Gott, du Quell der Weisheit, du hast den heiligen Thomas von Aquin ein leidenschaftliches Verlangen geschenkt nach Heiligkeit zu streben und deine Wahrheit zu erfassen. Hilf uns verstehen, was er gelehrt, und nachahmen, was er uns vorgelebt hat. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Meditation vor dem Benedictus

Glaube ich mit aller Kraft meines Verstandes und meines Sehns, was ich hier in der Eucharistie berühre und schaue? Jesus Christus, mein Retter und Erlöser, hier in diesen unscheinbaren Zeichen, Gottheit und Menschheit eingeborgen in den Gestalten von Brot und Wein.

Wenn es mir gelänge, auch nur einen Moment über dieses Geheimnis zu staunen, öffneten sich nicht nur Augen und Mund, sondern der Grund meiner Seele würde licht und weit für das unaussprechliche Geheimnis der Liebe Gottes, die mich von innen her verwandeln will.

Wort auf den Weg

Ich kann das Geheimnis Gottes nicht ergründen. Aber ich kann meinen Verstand wach halten und mein Herz weit machen, für den Augenblick, wo Gott von sich her mir zur Erfahrung werden will.

Thomas – Die Weisheit, die von Gott kommt

Die Kurzlesung und die Lesung vom Gedenktag des heiligen Thomas von Aquin sind dem 7. Kap. des Weisheitsbuches entnommen.

Das Lob der Weisheit wird dem König Salomo in den Mund gelegt.

Der Verfasser weiß Macht, Reichtum, Gesundheit und Schönheit zu schätzen, aber er weiß, das alles hat keinen Bestand. Es ist wertlos ohne die Weisheit, die von Gott kommt. Hagia Sophia nennt man in der Orthodoxen Kirche Gotteshäuser, die der göttlichen Weisheit geweiht sind.

Die Sonne scheint nur am Tag. Es gibt aber auch die Nacht der Krankheit, der Demütigung und des Zweifels. Die Weisheit Gottes aber bleibt dem Menschen als „ewiges Licht“, denn sie ist letzten Endes nichts anderes als die Erkenntnis Gottes und die Gemeinschaft mit Gott. Diese aber kann der Mensch sich nicht selbst geben; er kann sie nur als kostbares Geschenk empfangen.

Wir werden uns daher ständig um sie bemühen und um sie beten.

"Daher betete ich und es wurde mir Klugheit gegeben; ich flehte und der Geist der Weisheit kam zu mir." (Weis 7,7) Sie ist ein unerschöpflicher die Freundschaft Gottes schenkender Schatz. Menschen, die sie neidlos weitergeben, kann man nur empfehlen.

Die Weisheit Gottes wird uns nicht geschenkt, um damit zu prahlen, so als hätten wir die Weisheit mit

dem Löffel gegessen. Nur der wird wirklich weise, der sie uneigennützig lernt und neidlos weitergibt. "Ihren Reichtum behalte ich nicht für mich." (Weish 7,13)

Dort, wo das geschieht, *"seid ihr unverkennbar ein Brief Christi, geschrieben nicht mit Tinte, sondern mit dem Geist des lebendigen Gottes, nicht auf Tafeln aus Stein, sondern — wie auf Tafeln — in Herzen von Fleisch."* (2 Kor 3,3)

"Umsonst habt ihr empfangen, *umsonst* sollt ihr geben," gibt Jesus seinen Jüngern mit auf den Weg. (Matt 10,8)

Thomas von Aquin war ein unermüdlicher die Weisheit Gottes betend erforschender Theologe und er hat sie uneigennützig ausgeteilt an die ganze Kirche. Bis heute zehrt die Kirche von seinen Einsichten. In dem Gebet das wir beteten und in dem Lied das wir vor und nach der Kommunion singen, wurde und wird dies auch für uns heute erfahrbar. "Adoro te devote latens deitas – Gottheit tief verborgen betend nah ich Dir." Ja, das ist auch heute der Weg zur Erkenntnis Gottes.

Wie reich wären wir, wenn wir mit den Weisen Israels sprechen könnten: *"Ich liebte sie (die Weisheit Gottes) mehr als Gesundheit und Schönheit und zog ihren Besitz dem Lichte vor; denn niemals erlischt der Glanz, der von ihr ausstrahlt."* Weis 7,10